

DR. HÖNLE: 40. JUBILÄUM Von einer Idee zur weltweit erfolgreichen Unternehmensgruppe: Anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens plauderte der Firmengründer und heutige Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Karl Hönle ein wenig aus dem Nähkästchen. Auf amüsante Art und Weise beschrieb er den Hönle-Mitarbeitern den Weg von einer Drei-Mann-Firma mit vielen Ideen rund um die UV-Technologie zu einer erfolgreichen AG mit Standorten auf der ganzen Welt, deren UV-Systeme heute in einer Vielzahl von Märkten und Anwendungen zum Einsatz kommen. Abschließend dankte er den Mitarbeitern dafür, dass sie Hönle durch ihre Arbeit und ihr Engagement zu diesem Erfolg verholfen haben. › www.hoenle.de



Gemeinsames Tortenanschnitten (von links): Die Vorstände Heiko Runge und Norbert Haimler sowie Gründer und Aufsichtsratsvorsitzender Prof. Dr. Karl Hönle.

STORE IN ZÜRICH Flyeralarm hat in Zürich seinen ersten Store in der Schweiz eröffnet. Damit erweitert Flyeralarm sein zuletzt schon stark wachsendes Online-Geschäft in der Schweiz und bietet mit der Präsenz vor Ort ein umfangreiches Service-Angebot. »Der Züricher Store ist international der Elfte, den wir eröffnen. Mit der Store-Eröffnung wollen wir unsere Bekanntheit weiter erhöhen und unseren Kunden noch mehr Komfort bieten«, sagt Flyeralarm Geschäftsführerin Carmen Stragkas. › www.flyeralarm.ch

FÖRDER-DARLEHEN Mit einem Darlehen in Höhe von 100 Mio. Euro unterstützt die Europäische Investitionsbank (EIB) die Heidelberger Druckmaschinen AG bei Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten, deren Schwerpunkte in der Digitalisierung, Software-Integration und im Ausbau des Digitaldruckportfolios liegen. Für das mehrjährige Forschungsprogramm stellt die EIB dem Unternehmen ein in Tranchen abrufbares Förderdarlehen mit einer Laufzeit von jeweils sieben Jahren zur Verfügung. Damit profitiert in Deutschland zum ersten Mal ein großes Unternehmen vom Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI), dem Herzstück der EU-Investitionsinitiative. › www.heidelberg.com

**Siegwerk und Flint
BESITZERWECHSEL BEI
ROLLEN-FARBEN**

Zum zweiten Mal in relativ kurzer Zeit macht Flint Group mit einer Akquisition auf sich aufmerksam: Nach dem Kauf des Digitaldruckmaschinenherstellers Xeikon bleibt Flint aber nun in bekannten Gefilden und übernimmt das Rollenoffsetfarben-Geschäft von Siegwerk. Dazu wurde ein verbindliches Angebot abgegeben, das die Übertragung des Know-hows und Portfolios der Siegwerk-Geschäftsbereiche Heatset & Newsink umfasst. »Die Investition ist Ausdruck unseres Engagements in diesen bedeutenden Marktsegmenten«, sagt



Antoine Fady, CEO der Flint Group. »Gleichzeitig wird unser Angebot auf dem Markt für Farben, Druckchemikalien und Transfermedien gestärkt.«

»Für den Erfolg unseres Unternehmens ist es wichtig, dass wir unsere Ressourcen auf die Märkte von morgen ausrichten. Dies tun wir mit der Konzentration auf den



Verpackungsdruck«, sagt **Herbert Foraker**, CEO von Siegwerk. Das

Illustrationstiefdruck-Geschäft mit Druckfarben für Magazine, Kataloge und Broschüren, bei dem Siegwerk eigenen Angaben zufolge über einen Marktanteil von 45% in Europa verfügt, soll jedoch fortgeführt werden. Die 76 Siegwerk-Mitarbeiter der Web-Offset-Sparte sollen in andere Bereiche wechseln. › www.siegwerk.com

**MANROLAND WEB SYSTEMS
GEWINN IM JAHR 2015:
FÜR 2016 STEIGERUNG ERWARTET**

Der Druckmaschinenhersteller manroland web systems hat eigenen Angaben zufolge im Geschäftsjahr 2015 ein Plus beim Gewinn verzeichnet. Bei einer Umsatzrendite von rund 3% sei das Ergebnis auf 6,2 Mio. Euro

Der Auftragseingang sei um über 10% auf 260 Mio. Euro gestiegen.

»Die manroland web systems Unternehmensgruppe erwirtschaftete ein positives operatives Ergebnis vor Steuern und Zinsen. Der üppige



gestiegen. Die Umsätze von über 250 Mio. Euro der Jahre 2013 und 2014 wurden mit 240,7 Mio. Euro im vergangenen Jahr jedoch unterschritten.

In einem verhaltenen konjunkturellen Umfeld habe manroland web systems seine Marktposition weiter ausgebaut, heißt es in einer Unternehmensmitteilung.

Auftragsbestand im Neumaschinengeschäft von über 150 Mio. Euro lässt eine gute Auslastung des Werkes sowie eine Steigerung der Ertragskraft im Jahr 2016 erwarten«, so Geschäftsführer Jörn Gossé.

Zur positiven Entwicklung würden die neuen Inline-Finishing-Systeme für Digitaldruckmaschinen beitragen. Im Rollenoffsetdruck geht manroland web systems von einer Stagnation aus.

Das Unternehmen beschäftigte zum Jahresende 2015 weltweit 1.200 Mitarbeiter, davon 1.068 in Augsburg. manroland web systems wird zudem alle Auszubildenden und Jungfacharbeiter, die 2016 auslernen, übernehmen. Aktuell bildet das Unternehmen 63 junge Menschen in verschiedenen technischen und kaufmännischen Berufen aus und bietet 16 neue Ausbildungsplätze im September 2016 an.

› www.manroland-web.com